

Astronauten, Clowns und Polizisten

Von Siegmund Natschke

MÜNSTER-GIEVENBECK. Dass die Siedlergemeinschaft nicht nur zünftige Schützenfeste feiern kann, sondern auch im Karneval eine Hausnummer darstellt, zeigte sie am Samstag im Mehrzweckraum des Sportparks Gievenbeck. Astronauten und Clowns, Polizisten und Hippies, Fred Feuerstein und Käpt'n Haddock: Der Fantasie der Schützen waren beim Kappenfest keine Grenzen gesetzt. Bunte Verkleidungen gab es, wohin das Auge reichte. Mittendrin im närrischen Treiben war der amtierende König Andre Ruten.

»Ein Fest von Siedlern für Siedler.«

Marc Gasche, Schriftführer

„Ein Fest von Siedlern für Siedler“ sei das, meinte Schriftführer Marc Gasche. Nachdem der König im Dirndl und mit Langhaar-Perücke einmarschiert war, konnte die Show losgehen. Und zwar mit dem 1. Gievenbecker Tanzkorps der KG Soffie. „Wir sind jedes Jahr hier“, meinte deren Vize-Präsident Tobias Töpfer.

Das Tanzkorps zeigte seinen Gardetanz, auch der Pärchentanz von Josy Rose und Sophia Federer stand auf dem Programm. Kinderprinzessin Lotta I. richtete närrische Grüße von der KG Soffie aus, und Tanzmariechen Cinzia Falcone zeigte beeindruckenden Karne-



Das Gievenbecker Tanzkorps der KG Soffie zeigte beim Kappenfest seinen Gardetanz, und König Andre Ruten (kl. Foto) verteilte im Dirndl fleißig allerlei Süßes.

Fotos: sn

valstanz.

Es ging in die Bütt, nämlich für Thomas Hakenes. „Ein Kasten Bier ist für zwei Personen ideal – wenn einer nicht mittrinkt“, meinte er und kassierte ob seiner Pointen viele Lacher. Dann traten die „Güörtpott-Girls+“ auf. Den Namen musste man erstmal erklären. „Güörtpott“ stehe für den Gievenbach, sagte Anja Führung. Und das Pluszeichen? Für den einzigen Mann in der Frauengruppe. Alle zusammen präsentierten den „Rollator-Tanz“.

„Wir zeigen, wie es aussehen kann, wenn wir in 40 Jahren damit unterwegs sind“, so Führung. Die Mädels vom Gievenbach und ihr männlicher Anhang sind stets auf der Suche nach neuen tänzerischen Ideen. Nach der Session ist vor der Session. Man darf gespannt sein, was sie 2020 zeigen werden.

Auch die Jungschützen hatten sich dieses Jahr wieder etwas ausgedacht. „Es gibt ein Schattenspiel zu sehen“ sagte Chris Rensing. Mit dem werde selbststiro-



nisch das Schützenfest nachgestellt. Am Ende gab es den Song „Baby Shark“ zu hören. Das war ein starkes Stück und ein Programm, das mitreißen konnte.

Karneval bei den Siedlern, das ist wie Vorfreude aufs Schützenfest. Und natürlich Partylaune pur. Für fetzige Musik sorgte DJ Thomas Freisfeld.